

Nachhilfeschüler mit LRS (?) - wie vorgehen?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 28. Mai 2012 21:07

Wie schön dein Beitrag, Silicium, wieder einmal inhaltlich an meinem vorbei- statt darauf eingeht ...

Interessant auch, wie dein Denken in Hierarchien zu funktionieren scheint. Als gäbe es immer nur mehr - weniger / besser - schlechter anstatt unterschiedliche Herangehensweisen.

Und frag mal die Psychologen und v.a. die Mediziner nach ihren pädagogischen Grundlagen ... aber halt: Die sind ja völlig überflüssig, wenn es um die Arbeit mit Kindern geht.

Übrigens gibt es auch auf "LRS"/Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb spezialisierte Pädagogen. 😊

Und (auch an Botzbold): Ich habe nie davon gesprochen, 'mein' Lehramt wäre höherwertig. Im Gegenteil; ich habe hier überhaupt nicht die unterschiedlichen Lehrämter thematisiert, sondern den Unterschied einer psychologischen Diagnostik und Therapie zu einer linguistisch-pädagogisch orientierten, die nach meinem Verständnis alle Lehrer (für sprachliche Fächer) leisten können.